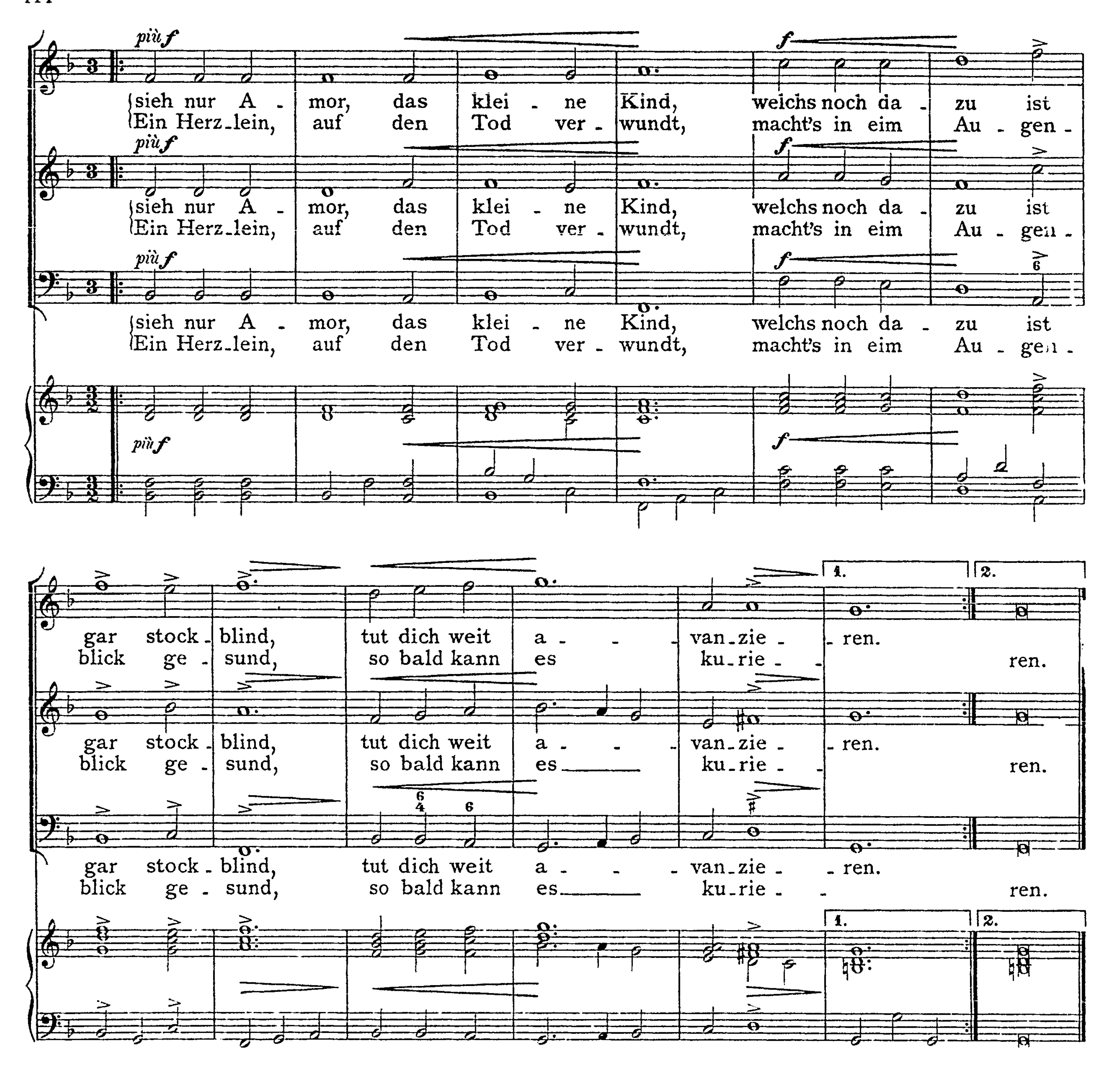
Nº 5.

Aria.


Soprano I. Voce.
Soprano II. Violino.
Basso. Fagotto e Continuo.
mf
1. Ach Äscu-la-pi wohl er-fahrn, der du mit dei-ner
1. Ach Äs-cu-la-pi wohl er-fahrn, der du mit dei-ner
1. Ach Äs-cu-la-pi wohl er-fahrn, der du mit dei-ner
Kunst erlanget vor viel hun-dert Jahrn bei allen Göt-tern Gunst,
Kunst erlanget vor viel hun-dert Jahrn bei al-len Göt-tern Gunst,
Kunst erlanget vor viel hundert Jahrn bei al-len Göt-tern Gunst,
cresc.



2.

Kein Arzenei, kein Kräutelein
Das lose Schälklein braucht;
Wenn's nur ein krankes Herzelein
Mit seinem Mund anhaucht,
Von Stund an neue Kraft behend
Empfindt davon der Patient,
Als wär ihm nichts gewesen.
Ganz wunderlich in einem Nu
Die Liebes-Wund heilt wieder zu
Und ist das Herz genesen.

3.

Drum billig singt der Hirten Chor
Zu Ehrn dem Göttelein:
O viva, viva, viv' Amor,
Dazu die Mutter sein,
So hat geborn ein solches Kind,
Ob's von Natur schon ist gar blind,
Kann doch mit seinen Pfeilen
Ein Herzelein durch List und Tück
Verwunden in eim Augenblick
Und so bald wieder heilen.